


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 1 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Kontaktdaten	
Name:	Stellwerk Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 
Anschrift:	Heidestr. 70/ Geb. 402 01454 Radeberg
Tel.:	03528 – 416 07 15
Fax:	03528 – 416 07 16
E-Mail:	post@stlw.de
Homepage:	www.stellwerk-jugendhilfe.de
Ansprechpartner:	Herr Andreas Kunert (Geschäftsführer) Herr Volker Sippel (Geschäftsführer)
Einzugsbereich:	Radeberg, Kamenz, Bautzen, Hoyerswerda, Dresden, Pirna, Sebnitz, Meißen

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 2 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Zuordnung des Angebotes¹	
51.4.	Hilfen zur Erziehung
51.4.1.	Lebensfeldunterstützende Hilfen
51.4.1.4.	Sozialpädagogische Familienhilfe
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine ambulante Hilfeform, welche mit Angebotscharakter Kinder, Jugendliche und ihren Eltern zu einer selbstverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. • Dabei wird dem gesamten System der Familie unter Einbeziehung ihrer Lebensumwelt, Hilfe bei der Bewältigung von Erziehungs- und Entwicklungsproblemen und Beziehungsstörungen sowie alltagspraktische Unterstützung gewährt. • Ressourcen- und lösungsorientiert
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der vorhandenen Erziehungskompetenz • Prüfung der Indikation/Erarbeiten eines Selbsthilfeplanes mit der Familie • Ressourcenanalyse • Planung des Hilfeprozesses • Adressatenbeteiligung • Sicherung der elementaren Grundbedürfnisse der Familie • Stärkung des Selbstwertgefühls der Familie als ganzes und deren Mitglieder • Alltagsbewältigung • Einübung und Reflexion von sozialem Verhalten • Vernetzung mit anderen Hilfeangeboten unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität • Bewältigung familiärer und/oder persönlicher Krisen

¹Produktbereich und Produktgruppe entspricht im Wesentlichen der KGSt-Systematik/die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des SGB VIII und bestehender Angebote

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 3 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg
		<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung des Kindeswohl gem. § 8a SGB VIII • Schulische und berufliche Integration von Kindern und Eltern • Freizeitgestaltung • Sicherstellung von Erreichbarkeit und Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit • Besondere sozialpädagogische Betreuung einzelner Familienmitglieder • Arbeit in sozialen Einzel- und Gruppensituationen • Besondere Leistungen für Familien mit Migrationshintergrund • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen • bei Bedarf nach Hilfeplan Co-Betreuung (paritätisch besetzt) im Einzelfall und zeitlich begrenzt

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 4 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Voraussetzungen und Ziele	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen/Leistungsempfänger
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage 	<ul style="list-style-type: none"> • § 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe, § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe, § 36 SGB VIII Hilfeplanung, § 8a SGB VIII, § 61 ff. SGB VIII, § 72 SGB VIII, § 72 a SGB VIII
<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe/Indikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Familien/Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen, deren Selbsthilfepotential aufgrund außer- und innerfamiliärer Faktoren zumindest in Teilbereichen belastet (z.B. durch Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung, Drogen- oder Alkoholkonsum) ist und die einen Bedarf an Hilfe zur Erziehung haben • Familien mit Migrationshintergrund • Voraussetzung für das Gelingen ist die aktive Mitwirkung der Familie
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben 	<p>Ziel der SPH ist es, die Familien dahingehend zu unterstützen und zu begleiten, dass sie ihre Ressourcen wiederentdecken, neu erschließen und erweitern und somit zu einer selbständigeren Lebensführung kommen mit Hilfe der Erstellung eines individuellen Selbsthilfeplanes. Die Familien sollen befähigt werden, ihre alltäglichen Probleme, Erziehungsfragen und Konflikte selbständig zu bearbeiten und sich bei Ämtern und Behörden Hilfe holen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Erziehungsfähigkeit • Unterstützung bei der elementaren Sicherung der Grundbedürfnisse der Familie (z.B. Finanzen, Ernährung, Wohnraum, gesundheitliche Versorgung, Bildung) • Selbständiger Umgang mit Behörden und Institutionen • Stärkung der positiven emotionalen Beziehungen und des Selbstwertgefühls der Familienmitglieder • Integration in das soziale Umfeld, um Beziehungen aufzubauen und andere Werte sichtbar machen • Rollenverständnis innerhalb der Familie erlangen • Befähigung der Familienmitglieder, Krisen und Probleme eigenständiger zu lösen • Sicherstellung des Kindeswohls gem. § 8a SGB VIII • Arbeit mit offenen Familiensystemen und deren Problemlagen

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 5 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Grundleistungen		Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Entgeltsatz abgedeckt sind.
Leistungsbereich	Häufigkeit/Umfang	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der vorhandenen Erziehungskompetenz 	<p>kontinuierlich aufbauend prozesshaft</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf Eltern und Kinder Erkennen der altersgemäßen Bedürfnisse und Fähigkeiten Grenzen setzen (persönliche Grenzen/Rollengrenzen zwischen der Eltern- und der Kinderebene) Liebevolle Konsequenz statt Strafe Zuverlässiges, kalkulierbares Verhalten der Eltern Verbesserung der Beziehung untereinander und dadurch Schaffung einer positiven Familienatmosphäre Konkrete Entwicklung von Perspektiven und Wünschen in Bezug auf die Kinder und deren Lebensplanung Unterstützung der Eltern beim Umsetzen der Erkenntnisse in entwicklungsförderndes Verhalten Elterngruppenarbeiten innerhalb des Trägers zum Austausch mit Eltern in ähnlichen Situationen, zum Erkennen und Stärkung gelingender Erziehungsmethoden sowie zur individuellen Entwicklung neuer kreativer Erziehungsansätze in Absprache mit dem ASD-Mitarbeiter und lt. Hilfeplan
<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Indikation 	<p>bei Anfrage bei Bedarf, mind. einmal bei Beginn nach Bedarf, mind. alle 3 – 6 Monate (im</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung der Anfrage von der fallführenden Stelle (ASD) Vorstellung des Trägers und der vorgehaltenen Angebote für Personensorgeberechtigte, Kinder und Jugendliche Aufnahme und Auftragsklärung mit allen Beteiligten Mitwirkung im Hilfeplanverfahren Erhebung der aktuellen Situation der Familie in ihrer Umwelt (Kennenlernphase)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 6 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg
	Hilfeplanverfahren)	<ul style="list-style-type: none"> • ressourcen- und lösungsorientierte Anamnese • darüberhinausgehende Orientierung an den bei der Hilfebeantragung hervorgebrachten Schwierigkeiten • sehr enge Zusammenarbeit mit dem ASD hinsichtlich der Frage der Eignung der gewählten Hilfeform und deren Umfang in Vorbereitung auf die Hilfeplanung • Spätestens sechs Wochen nach Hilfebeginn findet eine Eingangsbewertung (Anfangsstand) aller Beteiligten statt. Auf dieser Grundlage und einer realitätsorientierter Prognose gründet sich die spätere Wirksamkeitsbewertung.
<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung bei der Hilfeplanung 	mind. alle 3-6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Entwicklung von Hilfeplanzielen nach SMARTH (Hilfeplanziele sind spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert und herausfordernd) mit allen am Hilfeprozess Beteiligten • Ressourcenorientierte und systemische Arbeit an den gemeinsam erstellten Hilfeplanzielen • ausführliche ressourcenorientierte Hilfeplanvorbereitung durch den Träger mit der Familie zur Auswertung des Hilfeverlaufs im letzten Hilfezeitraum • Erstellung der Hilfeplanvorbereitung über das trägerinterne Softwaresystem (Stellware) nach Vorgabe des ASD durch den/die fallführende/n MitarbeiterIn des Trägers • Zustellung der schriftlichen Hilfeplanvorbereitung an den ASD spätestens 1 Woche vor dem geplanten Hilfeplantermin • Mitwirkung im Hilfeplangespräch durch Auswertung des Erreichten, Beendigung von Zielen und bei Bedarf Unterstützung bei der Entwicklung neuer Hilfeplanziele gemeinsam mit der Familie und dem/der zuständigen MitarbeiterIn des ASD

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)	
Seite 7 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg	
<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des Selbstwertgefühls der Familie als Ganzes und deren Mitglieder 	kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> Akzeptanz und individuelle Wertschätzung der eigenen Person und der einzelnen Familienmitglieder untereinander Wahrnehmen und Verstärken der individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten Ermöglichen von positiven Erfahrungen mit dem Ziel, diese zur Verbesserung des Selbstwertgefühls zu verinnerlichen 	
<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung bei der Sicherung der elementaren Grundbedürfnisse der Familie 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt, ggf. Verbesserung der Wohnsituation Hilfestellung bei der Versorgung, Ernährung und gesundheitlichen Versorgung Abklärung des finanziellen Rahmens und der materiellen Ansprüche 	
<ul style="list-style-type: none"> Anleitung bei der Alltagsbewältigung 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> Organisation des Haushaltes (Haushaltsplanung, Finanzplanung, Gestaltung und Aufteilung des Wohnraumes im Hinblick auf die Bedürfnisse einzelner Familienmitglieder) Strukturierung des Tagesablaufes Exemplarische Anleitung, z.B. Kochen, Einkaufen und in Bezug auf Hygiene und Sicherung des Kindeswohls Begleitung im Kontakt zu Ämtern, Institutionen, Ärzten, Beratungsstellen, Kindergärten, Schulen etc. 	
<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit anderen Hilfeangeboten unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des persönlichen Netzwerkes (förderliche Kontakte zur Familie, Nachbarschaft und Gemeinwesen pflegen) Unterstützung der Familie im kontinuierlichen Kontakt mit anderen Institutionen (Ämter, Schule, Kindergarten, Gesundheitswesen, Schuldnerberatung, therapeutische Einrichtungen etc.) Koordination des Helfersystems (Helferkonferenz) Kontakt mit dem Sozialraumteam 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 8 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> Bewältigung familiärer und/oder persönlicher Krisen 	sofort	<ul style="list-style-type: none"> Telefonbereitschaft durch trägerinternen kollegialen Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden Entschärfung der Krise durch Entlastung in der akuten Situation flexible Mobilität der MitarbeiterInnen durch Dienstwagennutzung Begleitung und Unterstützung der Familie und einzelner Personen in und nach der Krise (z.B. durch Coaching zur individuellen Bewältigung des Problem) praktische Unterstützung in akuten Krisen bzw. Gefährdungen des Kindeswohls (auch durch Einleiten weiterer Maßnahmen bei Selbst- und Fremdgefährdung) Stärkung der erarbeiteten Konfliktlösungsmuster zur Krisenprophylaxe (Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten zur Entwicklung langfristiger und tragfähiger Bewältigungsstrategien)
<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung des Kindeswohls 	sofort	<ul style="list-style-type: none"> Bei gewichtigen Anhaltspunkten für die Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen ist jeder Mitarbeiter dazu verpflichtet, nach einer internen Ablaufstruktur zu handeln. Hinzuziehung verschiedene Kinderschutzbögen Hinzuziehung der Fachkraft für Kindeswohlgefährdung zeitnahe Reflexion im Fachteam sorgfältige Dokumentation des Hilfeverlaufes unter den drei Aspekten: beobachten – intervenieren – kontrollieren. praktische Unterstützung der Familien in akuten Krisen bzw. Gefährdungen des Kindeswohls (auch durch Einleiten weiterer Maßnahmen bei Selbst- und Fremdgefährdung) wenn Abwendung des Gefährdungspotentials nicht ausreichend ist, ergeht eine schriftliche Meldung mit der ausführlichen Dokumentation ans Jugendamt durch die Geschäftsleitung
<ul style="list-style-type: none"> Schulische und berufliche Integration von Kindern und Eltern 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Eltern im Umgang mit den Anforderungen an die Kinder und den damit verbundenen Herausforderungen Motivierung zum regelmäßigen Kindergarten-, Schul- bzw. Ausbildungsbesuch

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 9 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

		<ul style="list-style-type: none"> • Motivierung der Eltern zum Aufbau und Erhalt von Kontakten zu KITA und Schule • Begleitende Kontakte zu Lehrpersonen, Teilnahme an Elternsprechtagen • Unterstützung bei der Planung von Schul- und Berufsausbildung • Vermittlung berufsvorbereitender Angebote • Hilfe zur Konfliktlösung am Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsplatz • Organisation/ Hilfe beim Bewerbungstraining
<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung beim Erschließen von passenden und finanzierbaren Freizeitaktivitäten • Planung, Durchführung und Reflexion von gemeinsamen Aktivitäten u.a. zur stärkeren Bindung der Familienmitglieder untereinander und/oder zur Integration in ihr Lebensumfeld • Gemeinsame Aktivitäten mit der SPFH zu Anmoderation eigener Aktivitäten • Gruppenangebote intern (regelmäßige Familiengruppenarbeiten zu bestimmten Themen) und extern (z.B. bei der Kontaktaufnahme zu Mutter-Kind-Gruppen etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit 	regelmäßig je nach Hilfeplanvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel nicht länger als 2 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung von Erreichbarkeit 	regelmäßig bei Urlaub u. Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> • Bereithaltung technischer Kommunikationsmittel • Erreichbarkeit des/ der MitarbeiterIn über deren Diensthandy • bei Abwesenheit Anrufbeantworter bzw. ständiger Bereitschaftsdienst • Erreichbarkeit über E-Mail, FAX, sms-Dienst • Gewährleistung einer regelmäßigen, dem Klienten bekannten Vertretung
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere sozialpädagogische Betreuung einzelner Familienmitglieder 	bei Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Aktivitäten und deren Begleitung • Intensivere Begleitung • Einzelgespräche und Beziehungsaufbau

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)	
Seite 10 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg	
<ul style="list-style-type: none"> Besondere Leistungen für Familien mit Migrationshintergrund 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung und Einbeziehung des kulturellen Hintergrundes Hinzuziehung speziell ausgebildeter Mitarbeiterinnen (interkulturelle Coaches und TrainerInnen) 	
<ul style="list-style-type: none"> Klientenbezogene Verwaltungsleistungen 	regelmäßig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Aktenführung (Notizen zur Familiensituation, Dokumentation der Handlungsabläufe, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr etc.) elektronische Klientendatenverwaltung mit dem trägerinternen Softwaresystem (Stellware) Hilfeplanung Unterstützung bei Behördenangelegenheiten (Kooperation und Vernetzung) Ausfertigung von Berichten 	
<ul style="list-style-type: none"> Co-Arbeit 	bei Bedarf im Einzelfall und zeitlich befristet	<ul style="list-style-type: none"> in Absprache mit dem ASD-Mitarbeiter und zeitlich begrenzt Im Rahmen von Familiengesprächen, Einsatz von zwei Fachkräften bei entsprechender Indikation (z.B. große Familien, schwierige Familiensysteme, Paarproblematik) bei hohem Hilfeumfang bzw. verschiedenen Aufgabenbereichen Einsatz von mehreren FamilienhelferInnen im Tandemsystem zur Aufgabenteilung und Reflexionsmöglichkeit im Umgang mit den Bedarfen der Familie sowie zum Abfangen von Krisen 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 11 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Ausstattung und Ressourcen	
<ul style="list-style-type: none"> • Personal 	<ul style="list-style-type: none"> • Dipl. SozialpädagogInnen (Uni, FH, BA) • Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit • Master of Arts (M.A.) Soziale Arbeit • Magister Pädagogik • Dipl. HeilpädagogInnen (FH) • Dipl. PädagogInnen (Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit) • Systemische TherapeutInnen/ FamilientherapeutInnen zum Einsatz bei Co-Betreuung • Leitung • Fachberatung • Fachkraft für Kindeswohlgefährdung • VerwaltungsmitarbeiterInnen
<ul style="list-style-type: none"> • Raum- und Sachausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Büroräume mit entsprechender Büroausstattung (Schreibtisch, Telefon, PC etc.) • Beratungs- und Gruppenräume • Werkstatt Räume (Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt, Musikwerkstatt, Eisenbahnwerkstatt etc.) • Warteraum • Spiel- und Bastelmaterial • Sport- und freizeitpädagogisches Material • Medienpädagogisches Material (z.B. Videokamera, Videorecorder, Fernseher, Fotokamera, Sofortbildkamera, Aufnahmegeräte etc.) • Pädagogisches Handgeld • Dienstfahrzeuge (z.B. Kleinbusse, PKW's) • Nutzung von Diensthandys

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 12 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg

Qualitätssicherung/ -entwicklung	Indirekte Leistungen zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Verfahrensweisen) mit kontinuierlicher Überprüfung und Fortschreibung durch Team/ Leitung/ Fachberatung, mit oder ohne externem Berater • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen • Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden, Stadtteilrunden • Anpassen des Leistungsangebotes (im Rahmen der vorhandenen Konzeption) am aktuellen Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsentwicklung durch Institution/ Träger 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung und Sicherstellung des pädagogischen Mitarbeiterbedarfs (nach vorgenannten Kriterien) • Personalführung durch Vorgesetzte (Aufrechterhaltung und Schaffung von materiellen, strukturellen und personellen Rahmenbedingungen) • Vertretung des Arbeitsgebietes durch Vorgesetzte in entsprechenden Gremien (z.B. Jugendhilfeausschuss)
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Teamentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch Patenschaftsmodell (Hospitation, Einarbeitungsgespräche etc.) • Reflexion der Arbeit im Team • Kollegiale Beratung • Fachliche Begleitung durch Leitung/ Fachberatung • Teamfortbildung (Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen und Arbeitskreisen) • Regelmäßige Team- und Fallsupervision durch interne und externe Supervision
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Personalentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Leitung • Einarbeitung neuer Fachkräfte/ Neulingsmappe • Mitarbeiter-Zielgespräche • Mitbefragungen und internes Feedbacksystem • Jährliche Klausurwochenenden • Regelmäßige interne und externe Weiterbildung • Flexibilität der Einsatzzeiten am Bedarf der Familie orientiert

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH)
Seite 13 von 13	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestraße 70 Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Koordination/ Leitung/ Fachberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Fallanfragen/Einsatzplanung • Ansprechpartner für Institutionen und Familien • Bindeglied (Vernetzung) zwischen Institution und Team (überwiegend im Außendienst tätig) • Fachliche Begleitung und ggf. Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Helferkonferenzen • Organisation/Verwaltung/Finanzplanung (in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung) • Risikomanagement • Öffentlichkeitsarbeit • Statistische Erfassung • internes Qualitätssicherungssystem (IQS) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen und Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbezogene Aktenführung • Dokumentation von Zielen, Planungen und Ergebnissen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben • Evaluation des Hilfeprozesses • Statistische Dokumentation 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisqualität 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Evaluation/ Selbstevaluation • regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen des Hilfeplanverfahrens und der Falldokumentation • Erstellung eines Abschlussberichts (Endfragebogen) für die Auswertung der Hilfe im Abschlussgespräch mit Klient und ASD-Mitarbeiter • Erstellung eines jährlichen Sachberichts zur Evaluation der Hilfen (Auswertung und Überprüfung der Effizienz und Effektivität im Hinblick auf die Zielerreichung) 	